



Leipziger
Buchmesse
27.-30. März 2025

hallesaale^{*}
HÄNDELSTADT



HALLE LIEST MIT

Erlesene Vielfalt



ab
18.03.

AUF EINEN BLICK



Flattern Sie mal vorbei in der hallesaale*-Lounge auf der Leipziger Buchmesse, Halle 5, Stand E401

Dienstag, 18. März

18:00 Uhr neues theater |
Empfänger unbekannt
(Address Unknown) 6

Mittwoch, 19. März

14:00 Uhr tumult Beratung (Jugend- und
Familienzentrum Sankt Georgen e.V.) |
Silent Book Club:
Gegenlesen – Literatur gegen Rassismus 7

Donnerstag, 20. März

18:00 Uhr Gedenkstätte ROTER OCHSE |
Nora Hespers:
*Mein Opa, sein Widerstand
gegen die Nazis und ich* 8

19:30 Uhr Stadtbibliothek Halle |
Philipp Baumgarten und Anne Waak:
Ostflimmern – Wir Wende-Millennials 9

19:30 Uhr Thalia Buchhandlung |
Alexandra Kui und Peter Godazgar:
Harz aber herzlich 10

Dienstag, 25. März

20:00 Uhr Volksbühne am Kaulenberg |
Thomas Podhostnik, Christian Kreis
und Adrian Kasnitz:
*Chatanga. Ein Abend mit der
parasitenpresse* 11

Mittwoch, 26. März

14:00 Uhr tumult Beratung (Jugend- und
Familienzentrum Sankt Georgen e.V.) |
Silent Book Club:
Gegenlesen – Literatur gegen Rassismus 7

19:30 Uhr **Entfällt** WUK Theater Schiff |
HUNGER – Literarischer Salon 12

Donnerstag, 27. März

14:30 Uhr Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Halle (Saale), Service-Wohnanlage
„An der Marienkirche“
Kristin Rös, Martina Gottschalt,
Rüdiger Paul Paul, Reinhardt O. Hahn
und Hans-Dieter Weber:
Heimatgeschichten aus dem Leseturm 13

17:00 Uhr Bundesarchiv (BArch);
Stasi-Unterlagen-Archiv Halle |
Dr. Peter Volkmann:
Der Freund. Im Visier der Stasi 14

19:00 Uhr Buchhandlung heiter bis wolkig
Tanja Stupar Trifunović:
Seit ich einen Schwan gekauft habe 15

19:00 Uhr Buchhandlung des Waisenhauses |
Christine Hoba und Olaf Wisch:
Maria im Papierkokon 16

19:00 Uhr Literaturhaus Halle |
Andreas Speit:
Autoritäre Rebellion 17

19:30 Uhr Stadtbibliothek Halle |
Hans-Henning Schmidt:
*Thomas der Zauberer und Mario –
Lesung zum 150. Geburtstag
von Thomas Mann* 18

Freitag, 28. März

16:00 Uhr Gertraudenkapelle
in der Marienbibliothek |
Reinhardt O. Hahn:
*Der Stadtgang –
Eine Novelle über Halle* 19

18:30 Uhr Lernsalon Halle |
Lucia Herbst:
Mirror: Weiß wie Schnee. und
Hel – Göttin der Vergessenen. 20

19:00 Uhr Literaturhaus Halle |
Ilija Trojanow:
*Das Buch der Macht. Wie man sie
erringt und (nie) wieder loslässt* 21

Samstag, 29. März

19:00 Uhr Literaturhaus Halle |
Denis Scheck:
*Schecks Bestsellerbibel. Schätze
und Schund aus 20 Jahren* 23

Mittwoch, 2. April

18:00 Uhr Gedenkstätte ROTER OCHSE |
Grit Poppe:
*Verschleppt, verbannt, verschwunden –
Deutsche Kriegsjugend in Stalins
Lagern und Gefängnissen* 24

Donnerstag, 3. April

18:00 Uhr neues theater |
Empfänger unbekannt
(Address Unknown) 6

19:30 Uhr Stadtbibliothek Halle |
Joachim Krause:
Am Abend mancher Tage 25

Freitag, 4. April

18:00 Uhr Stadtbibliothek Halle |
Nacht der Bibliotheken 27

WORTE 27. - 30.
MÄRZ '25

BEWEGEN

WELTEN #LBM25
MIT LEIPZIG
LIEST

LEIPZIGER MESSE

Norwegen
Gastland
Leipziger
Buchmesse
2025

Tickets unter:

**Leipziger
Buchmesse**

LESEORTE

*Begegnungsstätte der Volkssolidarität Halle (Saale),
Service-Wohnanlage „An der Marienkirche“*
An der Marienkirche 4

Buchhandlung des Waisenhauses
Franckeplatz 5

Buchhandlung heiter bis wolkig
Gütchenstraße 15

Bundesarchiv (BArch); Stasi-Unterlagen-Archiv Halle
Blücherstraße 2

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)
Am Kirchtor 20 b

Gertraudenkapelle in der Marienbibliothek
An der Marienkirche 2

Lernsalon Halle
Hackebornstraße 4

*Literaturhaus Halle im Kunstforum
der Saalesparkasse*
Bernburger Straße 8

neues theater
Große Ulrichstraße 51

Stadtbibliothek Halle
Salzgrafenstraße 2

Thalia Buchhandlung
Marktplatz 3

*tumult Beratung (Jugend- und
Familienzentrum Sankt Georgen e.V.)*
Neustädter Passage 1

Volksbühne am Kaulenberg
Kaulenberg 1

TICKETS

für alle kostenpflichtigen Veranstaltungen
erhalten Sie an den Abendkassen direkt vor Ort.

für die Leipziger Buchmesse
erhalten Sie unter www.leipziger-buchmesse.de oder
im MZ-ServicePunkt Halle, TiM Ticket Stadtcenter
Rolltreppe (Passage), Gr. Ulrichstraße 59-60.

Herausgeber:
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Marktplatz 13,
06108 Halle (Saale) | Layout, Satz: INSIDE werbung
Redaktionsschluss: 17.02.2025 | Änderungen vorbehalten

DIENSTAG, 18. März

UND DONNERSTAG, 3. APRIL

18:00 Uhr | neues theater

Eintritt 12 € (erm. 6 €) | ab 14 Jahren

Empfänger unbekannt (Address Unknown)

Martin und Max waren in Amerika beste Freunde. Als Martin 1932 nach Deutschland heimkehrt, beginnt eine innige Korrespondenz. Während den jüdischstämmigen Max die Neuigkeiten aus Deutschland zunehmend beunruhigen, beginnt Martin eine Parteikarriere und verbittet sich weitere Briefe. Das nationalsozialistische Gift ruiniert ihre Freundschaft. Martin begeht feigen Verrat, Max übt fürchterliche Rache.

Die Autorin Kathrine Kressmann Taylor arbeitete als Werbetexterin in New York. Sie war verheiratet, Mutter dreier Kinder und starb 1997 in Minneapolis. Sie veröffentlichte diese Briefnovelle 1938 unter dem Originaltitel „Adress Unknown“ im



empfänger-unbekannt © Falk Wenzel

New Yorker Story Magazin. Die fiktive Geschichte basiert auf tatsächlich geschriebenen und von ihr verwendeten Briefen. Erst 1995 erschien die erste deutschsprachige Ausgabe.

Die Schauspieler Enrico Petters und Till Schmidt entwickelten als Reaktion auf den Terrorakt in Halle vom 9. Oktober 2019 aus dem Stoff eine szenische Lesung.

MITTWOCH 19. März

UND MITTWOCH, 26. MÄRZ

14:00–18:00 Uhr | tumult Beratung
(Jugend- und Familienzentrum
Sankt Georgen e. V.)

Eintritt frei | junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren

Gegenlesen – Literatur gegen Rassismus Silent Book Club

Eine rassismuskritische Bibliothek mit sorgfältig ausgewählten Büchern lädt junge Menschen zum Nachdenken und Entdecken ein. Beim „Gegenlesen – Literatur gegen Rassismus“ Silent Book Club steht das stille, gemeinsame Lesen im Mittelpunkt.

Ohne Vorlesen oder Vorgaben vertieft sich jede/r in entspannter Atmosphäre in ein Buch. Wer möchte, kann sich anschließend locker austauschen.



Literatur gegen Rassismus © pexels.com

Ein Ort, um sich mit Rassismus auseinanderzusetzen, Neues zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Bildungswochen gegen Rassismus statt, ein Projekt von Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage in Kooperation mit dem Friedenskreis Halle e. V.

DONNERSTAG, 20. März

18:00 Uhr | Gedenkstätte ROTER OCHSE

Eintritt frei | ab 14 Jahren

Nora Hespers liest aus
*Mein Opa, sein Widerstand
gegen die Nazis und ich*

suhrkamp nova

Theo Hespers war ein katholischer Oppositioneller. 1933 musste er Deutschland verlassen und floh in die Niederlande, wo er Teil eines internationalen Netzwerks wurde. Er schrieb über den Nationalsozialismus und die Notwendigkeit, ihn zu bekämpfen. 1942 wurde er von der Gestapo verhaftet und vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt. Am 9. September 1943 wurde er in den „Blutnächten von Plötzensee“ ermordet. Nora Hespers bietet die Möglichkeit, über die Entstehung des Buches und den Widerstand gegen den Nationalsozialismus zu sprechen. Vor allem aber ist es ein wichtiger Beitrag, um zu analysieren und zu hinterfragen, wie Widerstandsaktivitäten in der Nachkriegszeit wahrgenommen wurden.



Nora Hespers © Annette Etges | Suhrkamp

Seit 2003 ist **Nora Hespers** für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk tätig, u.a. als Video-Producerin, TV-Autorin und Social-Media-Expertin. Ihre heimliche Liebe war und ist das Radio. 2010 durfte sie damit bei Deutschlandfunk Nova (damals DRadio Wissen) starten, später war sie u.a. Teil des 1LIVE-Elfer-Teams.

In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Bildungswochen gegen Rassismus statt, ein Projekt von Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage in Kooperation mit dem Friedenskreis Halle e.V.



19:30 Uhr | Stadtbibliothek Halle

Eintritt frei

Philipp Baumgarten und
Anne Waak lesen aus
*Ostflimmern –
Wir Wende-Millennials*

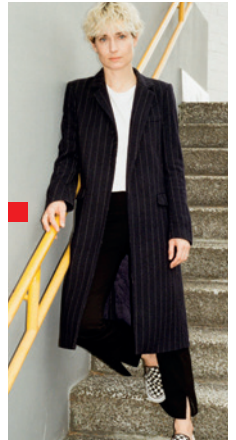
mitteldeutscher verlag

Plattenbauviertel, unkenntlich gemachte Denkmäler und Billig-Discounter: Die Fotos von Philipp Baumgarten haben ein Dutzend namhafte Autor:innen dazu inspiriert, ihre Erfahrungen in der Nachwendezeit zu beschreiben. Ihre Stimmen geben Einblick in eine Generation, deren ostdeutscher Hintergrund oft wie ein Phantomschmerz erscheint und im Spiegel des „westdeutschen Blicks“ bis heute präsent ist. Als Kinder der 1990er Jahre betrachten sie kritisch, aber auch mit Nostalgie ihre Kindheit und die Zeit seit der Wiedervereinigung.

Eine Veranstaltung mit finanzieller Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.



Philipp Baumgarten
© Thora Preuss



Anne Waak
© Christian Werner

Philipp Baumgarten, geboren 1985 in Zeitz, ist freischaffender Künstler, Herausgeber und Kulturmanager. In seiner Arbeit setzt er sich mit den transformativen Folgen im ländlichen Raum Ostdeutschlands auseinander. 2023 erhielt er dafür den Georg-Christoph-Biller-Preis.

Anne Waak, geboren 1982 in Dresden, arbeitet als Journalistin. Sie ist Autorin von Büchern zu gesellschaftlichen Themen und Mitgründerin von Waahr.de, dem Online-Archiv für literarischen Journalismus. Ihr Podcast „Sibylle Bergemann“ war für den DigAMus-Award nominiert.

DONNERSTAG, 20. März

19:30 Uhr | Thalia Buchhandlung am Markt

Buchhandlung: 15 € | 12 € (für KultClub-Mitglieder)
Online auf reservix.de: 17 € | 14 € (inkl. Servicegebühr)

Alexandra Kui & Peter Godazgar

lesen aus

Harz aber herzlich

Rowohlt

Ein durchbrochenes Gelände, eine Leiche am Abhang. Ariane wollte an ihrem ersten Arbeitstag in Düsterode nur eine frauenfeindliche Kritzelei beseitigen – als Sensitivity-Managerin des Tourismus-Verbands gehört das dazu. Doch als Polizeihauptmeister Andreas mit Hund Frau Krause eintrifft, wird klar: Ariane und Andreas sind wie Feuer und Wasser, Stadt und Land, Tofu und Bratwurst. Statt den Harz diverser zu machen, steht Ariane vor neuen Herausforderungen – denn jemand bringt Menschen um. Der Tote im Wald bleibt nicht der letzte. „Glück auf“ im Harz? Fehlanzeige. Andreas und Ariane ermitteln. Und Frau Krause auch. Harz, herzlich, humorvoll!



Alexandra Kui & Peter Godazgar © Ines Godazgar

Alexandra Kui schrieb zunächst für Tageszeitungen, heute Romane wie den ZDF-Krimi Blauefeuere. Die besten Ideen kommen ihr beim Wandern mit Hund im Harz – stets mit Stempelpass, weshalb sie die Goldene Wandernadel längst hat.

Peter Godazgar ist stellvertretender Pressesprecher von Halle (Saale) und schreibt in seiner Freizeit Romane und Kurzgeschichten. Er wurde dreimal für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert. Die Harzer Wandernadel in Gold hätte er längst verdient – wenn er nur den Stempelpass nicht immer vergessen würde.

DIENSTAG, 25. März



20:00 Uhr | Volksbühne am Kaulenberg

8 € (erm. 5 €)

**Thomas Podhostnik, Christian Kreis
und Adrian Kasnitz**

*Chatanga. Ein Abend mit der
parasitenpresse.*

parasitenpresse | Kölner Verlag

Chatanga ist der Fluchtpunkt in Thomas Podhostniks Briefroman „Dear Mr. Saunders“, in dem wir Sergej bei seinem Weg durch eine Welt voller Hindernisse begleiten. In Lesung und Gespräch stellen wir diesen dreiteiligen Roman vor. Außerdem lesen Christian Kreis und Adrian Kasnitz neue Texte und geben Einblick in frisch erschienene Bücher aus der parasitenpresse.



Thomas Podhostnik
© Matthias Gruner



Christian Kreis
© Siegfried von der Heide



Adrian Kasnitz
© Skiba

Thomas Podhostnik, geboren 1972 in Radolfzell am Bodensee, machte eine Lehre zum Speditionskaufmann, dann eine Ausbildung zum Regieassistenten am Teatro Nacional de Cuba. Er studierte am DLL in Leipzig. In der parasitenpresse erschienen zuletzt von ihm der dreiteilige Briefroman Dear Mr. Saunders.

Adrian Kasnitz, an der Ostsee geboren, Studium in Köln und Prag, lebt als Schriftsteller, Herausgeber und Veranstalter in Köln. Zuletzt erschien von ihm Im Sommer hatte ich eine Umarmung (parasitenpresse 2023).

Christian Kreis, geboren 1977, war 2019 Stadtschreiber von Halle. Sein Buch „Halle Alphabet“ wurde vom MDR auf die Liste der fünf besten Bücher des Jahres aus Sachsen-Anhalt gewählt. Er schreibt Kolumnen für die taz-„Wahrheit“. Zuletzt erschien „Der grundsypathische Blick des Norman Bates – Kolumnen und Satiren“.

MITTWOCH, 26. März

19:30 Uhr | WUK Theater Schiff

Eintritt frei

HUNGER – Literarischer Salon

Moderation:

Maja Billert, Lena Magens und Julia Wirtz

HUNGER ist der monatlich stattfindende literarische Salon des WUK Theater Quartiers und lädt alle ein – ob ihr Künstler*innen seid oder ob ihr Hobby-Schreiber*innen – den Gästen Selbstgebackenes zu servieren. Danach teilen wir süße und salzige Impulse zu den Texten. Wer Teil des literarischen Menüs werden möchte, meldet sich per Mail bei hunger@wuk-theater.de.



Literarischer Salon © WUK Theater Quartier

Der feinste literarische Salon HUNGER wird von Julia Wirtz, Lena Magens und Maja Billert durchgeführt.

Ein Abend besteht aus drei Leseslots von je 15 Minuten – wer zuerst schreibt, liest zuerst! Alle anderen können einfach so vorbeikommen, das Menü genießen und konstruktiv mitrühren, wenn das Moderationsteam Feedback gibt.

DONNERSTAG, 27. März

14:30 Uhr | Begegnungsstätte

der Volkssolidarität Halle (Saale),

Service-Wohnanlage „An der Marienkirche“

Eintritt frei

Kristin Rös, Martina Gottschalt,
Rüdiger Paul Paul, Reinhardt O. Hahn
und Hans-Dieter Weber

Heimatgeschichten aus dem Leseturm

Projekte Verlag Hahn

Die Autorengruppe „Leseturm“ organisiert regelmäßig Schriftstellerlesungen. Im Laufe der Jahre haben schon viele Hobby-Autoren und so manche Profis in Merseburg, Halle sowie im Saalekreis und Salzlandkreis gelesen. Der kleine Ort Beuna mit der Hoppenhauptkirche hat sich auch zu einer guten Adresse in der heimatlichen Literaturszene im südlichen Sachsen-Anhalt entwickelt. Die Leseturm-Autoren organisieren dort sogar kleine Ausstellungen, passend zu den Anthologien.



Kristin Rös schreibt Lyrik, um sich selbst zu orten. Dabei steht ihr urbanes Erleben im Mittelpunkt. Sie ist Bibliotheksfachangestellte und lebt in Halle.

Martina Gottschalt war 43 Jahre Grundschullehrerin. 2024 veröffentlichte sie einen Dialogroman. Sie lebt mit ihrer Familie in Halle.

Rüdiger Paul Paul hat die Erzählung „Jesuslat-schen – Größe 42“ und den Roman „Absitzen“ verfasst. Paul Paul ist das technische Genie des Leseturms. Er sorgt für Bild und Ton.

Reinhardt O. Hahn ist seit über 40 Jahren als Verleger und Schriftsteller freiberuflich tätig. Er hat Romane, Novellen und Erzählbände verfasst und acht Kinderbücher geschrieben.

Hans-Dieter Weber ist freiberuflicher Autor und Dozent, er lebt und arbeitet in Merseburg. Er veröffentlichte Bücher sowie Texte in Anthologien und Zeitschriften.

DONNERSTAG, 27. März

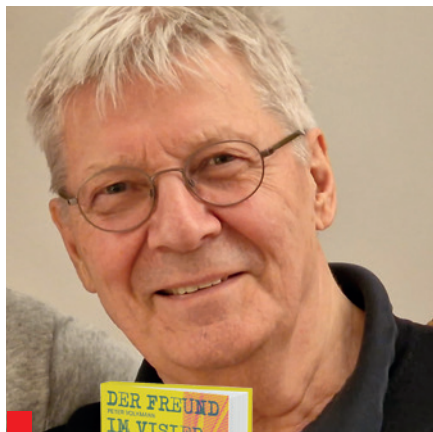
17:00 Uhr | Bundesarchiv (BArch);
Stasi-Unterlagen-Archiv Halle

Eintritt frei

Dr. Peter Volkmann liest aus
Der Freund. Im Visier der Stasi

Ellert & Richter Verlag

Im Roman „Der Freund. Im Visier der Stasi“ erzählt Peter Volkmann die bewegende Geschichte einer Gruppe junger Menschen aus Ost-Berlin, denen ihr Freiheitsdrang zum Verhängnis wird. Rücksichtslos greift die Stasi in das Leben der Studenten ein, bringt sie ins Gefängnis und zerstört eine große Liebe. Die Schilderungen der Lebensumstände in der DDR der 70er und 80er Jahre, der menschenunwürdigen Bedingungen in den Haftanstalten sowie des individuellen Schicksals der Protagonisten berühren zutiefst.



Peter Volkmann © privat



Peter Volkmanns Familie lebt in den 30er- und 40er-Jahren im berühmt berüchtigten Hotel Lux in Moskau. Dort wird er 1945 als Sohn einer deutschen Emigrantin und eines russischen Offiziers geboren. Studium in Jena und Berlin. 1973 Flucht aus der DDR. Lebt seither in West-Berlin. Sein Roman „Der Freund“ trägt autobiografische Züge.

19:00 Uhr | Buchhandlung heiter bis wolkig

5, 10, oder 15 € nach Selbsteinschätzung, Studierende und Schüler:innen haben freien Eintritt

Tanja Stupar Trifunović liest aus
Seit ich einen Schwan gekauft habe

eta Verlag

Das intensive Porträt einer Mitte 40-jährigen Bibliothekarin aus einer bosnischen Kleinstadt, deren Leben sich durch die leidenschaftliche Affäre mit einer 20 Jahre jüngeren Frau grundlegend verändert hat. Der kurze Roman beeindruckt durch hohe Emotionalität und poetische Sprachkraft. Ein Abend mit der Autorin, ihrer Übersetzerin Marie Alpermann, Dolmetscher Dušan Hajduk-Veljković und Moderatorin Željana Tunić.

Unterstützt von der Südosteuropagesellschaft,
TRADUKI und Dornrosa e.V.



Tanja Stupar © Mihaela Šumić



Tanja Stupar Trifunović, geboren 1977, veröffentlichte drei Romane und etliche Gedichtbände und gilt als eine der wichtigsten Dichterinnen im Raum des ehemaligen Jugoslawien. Der Schwerpunkt ihrer Literatur liegt auf feministischen Narrativen in patriarchalen Gesellschaften. Sie lebt in Bosnien.

DONNERSTAG, 27. März

19:00 Uhr | Buchhandlung des Waisenhauses

Eintritt frei

Maria im Papierkokon

Lesung & Gespräch mit
Christine Hoba und Olaf Wisch

dr. ziethen verlag | anderort – verlag für lyrik

Nicht nur eine Lyrik-Lesung, sondern ein Zwiegespräch mit Menschen, Texten, Orten, Bildern; mit Vergangenen und Gegenwärtigem, Vergessenem und Unabweisbarem; ein Zwiegespräch mit dem Offenbaren und Geborgenen, dem Schwarz-auf-Weiß und denen, die kunterbunt im „Papierkokon“ wohnen, den Autor:innen und Künstler:innen, den Marias und Marthas, den Dus und den Ichs, selbstverständlich; schlicht ein Gespräch zwischen Christine Hoba und Olaf Wisch.



19:00 Uhr | Literaturhaus Halle, Großer Saal

Eintritt frei

Andreas Speit liest aus **Autoritäre Rebellion**

Ch. Links Verlag

Die Affinität des Antimodernismus zum völkischen Nationalismus wurde bereits zu Beginn des letzten Jahrhunderts analysiert, wird heute jedoch kaum thematisiert. Die Massenproteste der Querdenkenden und Rechtsextremen scheinen vorbei, doch die gesellschaftliche Schicht mit antimodernen Vorstellungen wächst und verjüngt sich – nicht nur in Deutschland, sondern europaweit. Ihre Radikalität beginnt mit der Anzweiflung der Realität und endet bei der Delegitimierung der Demokratie. Andreas Speit beschreibt in seinem neuen Buch, wie antimoderne Reflexe breitere Schichten erfassen und nach rechts rücken. Was bedeutet das für progressive Politik? Wie können Demokratie und Rechtsstaat geschützt werden?

Eine gemeinsame Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt e.V., Miteinander e.V., Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage und dem Literaturhaus Halle im Rahmen der Bildungswochen gegen Rassismus 2025 „Menschenwürde schützen“.



Andreas Speit © Manuela Zydor

Andreas Speit, geb. 1966, ist Journalist und Buchautor. Er studierte Sozialwissenschaften, schreibt u. a. für die taz und Zeit Online, arbeitet für den WDR und Deutschlandfunk Kultur. Für seine Arbeit zeichneten ihn das medium magazin und der Deutsche Journalisten-Verband aus. Er ist Referent bei den Bundes- und Landeszentralen für politische Bildung, beim Deutschen Gewerkschaftsbund, bei der Friedrich-Ebert- und der Heinrich-Böll-Stiftung sowie der Medienakademie von ARD und ZDF.

DONNERSTAG, 27. März

19:30 Uhr | Stadtbibliothek Halle

Eintritt frei

Thomas der Zauberer und Mario

Lesung zum 150. Geburtstag
von Thomas Mann

Hans-Henning Schmidt hat das Format LITERAtainment
gegründet und tritt als Rezitator auf

Im Zentrum steht die Erzählung „Mario und der Zauberer“, geschrieben 1930. Anlass war ein Urlaubserlebnis in Italien mit einem demagogischen Zauberkünstler. Thomas Mann nahm damit Stellung gegen den heraufkommenden Faschismus, zugleich entwickelte sich der Romancier zum politischen Aktivisten.



Hans-Henning Schmidt © Dr. Schmidt

FREITAG, 28. März

16:00 Uhr | Gertraudenkapelle
in der Marienbibliothek

Eintritt frei

Reinhardt O. Hahn liest aus
**Der Stadtgang –
Eine Novelle über Halle**

Projekte Verlag Hahn

Was treibt sie auf die Straße, die vier alten Männer? Ist es ihre Sorge um den Frieden, sind es die Krankheiten und das Gespräch darüber oder sind es die Enkelkinder, deren Zukunft sie beunruhigt? Was haben sie davon und was gibt es ihnen, fast zwei Jahre jede Woche am Montag zur Demonstration zu gehen und eines Tages, wie vom Schlag berührt, zu erschrecken, als die Türme der Stadt mit ihnen zu sprechen beginnen ...



Reinhardt O. Hahn © Reinhardt O. Hahn

Was **Reinhardt Otto Hahn** während der sieben Jahrzehnte seines Lebens ständig beschäftigt hat, ist die Literatur. Er studierte sie, so gut es ging, schrieb 40 Bücher, darunter eine Tetralogie, und mehrere Bestseller. Schreiben ist für Hahn das Helfen und die Selbsteilung, sogar in fast ausweglosen Lebensbereichen.

FREITAG, 28. März

18:30 Uhr | Lernsalon Halle

Eintritt 5 € (erm. 4 €)

Lucia Herbst liest aus
Mirror: Weiß wie Schnee. und
Hel – Göttin der Vergessenen.
(ersch. Sept. 2025)

Piper

Lena steckt in einer unglücklichen Beziehung. Zur gleichen Zeit kämpft in der Märchenwelt Lenas Ebenbild (Schneewittchens Stiefmutter) ums Überleben. Luna sieht im Zauberspiegel Lena und tauscht mit ihr den Platz. Die Parallelwelt ist für Lena ein Schock, sie beginnt, für ein Happy End aller zu kämpfen. Doch die Geschichte ist festgeschrieben: Bald ist Lena versucht, zu den Mitteln der bösen Stiefmutter zu greifen, um ihrem Schicksal zu entgehen.



Lucia Herbst © privat

Lucia Herbst schreibt Fantasy mit Bezug auf Märchen und antike Sagen. 2023 erhielt sie für „Medusa“ den renommierten Literaturpreis SERAPH in der Kategorie „Bestes Debüt“. Die Romane „Persephone“ und „Psyche“ folgten. In ihrem anderen Leben ist sie Gutachterin und lebt mit Mann, Kind und Kater in München.

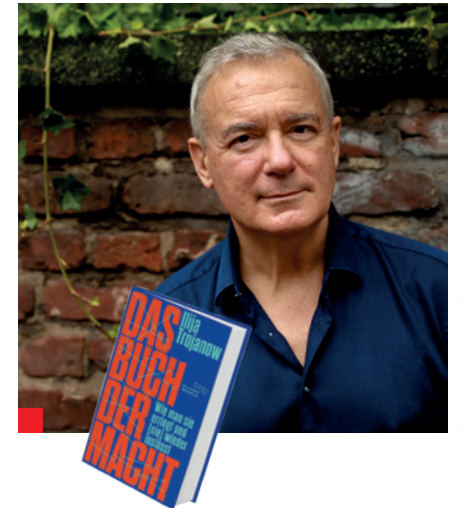
19:00 Uhr | Literaturhaus Halle, Grüner Salon

Eintritt 12 € (erm. 9 €)

Ilija Trojanow liest aus
Das Buch der Macht. Wie man sie eringt und (nie) wieder loslässt

Verlag Die Andere Bibliothek
Moderation: Alexander Suckel

In fünfzehn Tagen und Nächten setzt der gebrechliche Wesir des Osmanischen Reiches seinem Neffen und Nachfolger die Strategien des Herrschens auseinander. Das ist der Rahmen für Stojan Michailowskis „Buch für das bulgarische Volk“, entstanden 1897, bis heute unübersetzt. Ilija Trojanow erzählt dieses Großgedicht in seiner eigenen Sprache nach. Entstanden ist so eine Wunderkammer des Nachdenkens über das Wesen der Macht – und darüber, wie wir uns vor ihren Gefahren schützen.



Ilija Trojanow © Thomas Dorn

Ilija Trojanow, geboren 1965 in Sofia, Bulgarien, wuchs in Deutschland und Nairobi auf. Er studierte Rechtswissenschaften und Ethnologie in München. 1998 zog Trojanow nach Mumbai, 2003 nach Kapstadt. Heute lebt er, wenn er nicht reist, in Wien. Seine Romane wie der „Der Weltensammler“, „Macht und Widerstand“ und „Tausend und ein Morgen“ sowie seine Reisereportagen sind gefeierte Bestseller.

hallesaaale^{*}
HÄNDELSTADT

Erlesenes aus Halle (Saale) und Umgebung



www.hallesaale.shop
hallesaaale^{*}-Shop im Marktschlösschen

SAMSTAG, 29. März

19:00 Uhr | Literaturhaus Halle,
Großer Saal

Eintritt 15 € (erm. 12 €)

Denis Scheck liest aus
Schecks Bestsellerbibel.
Schätze und Schund aus 20 Jahren

Piper

Deutschlands bekanntester Literaturkritiker Denis Scheck hält in seinem neuen Buch furchtlos Strafgericht über die SPIEGEL-Bestsellerlisten der letzten 20 Jahre: Welche Bücher sind ärgerliche Zeitfresser, welche beglückende Lebensbegleiter? Schecks Bestsellerbibel lehrt, wie man Spreu von Weizen, Säue von Perlen unterscheidet – und stiftet die Zehn Gebote des Lesens. Von der Frage, wie man sich in ein Buch verliebt, bis hin zur Bedeutung von Literatur in Zeiten der Einsamkeit.



Denis Scheck © Andreas Hornoff/im Cookies Cream, Berlin | Piper Verlag

Denis Scheck, geboren 1964 in Stuttgart, lebt heute in Köln. Bereits im Alter von 13 Jahren gründete er eine eigene literarische Agentur. Als literarischer Übersetzer und Herausgeber engagierte er sich für Autoren wie Michael Chabon, William Gaddis und David Foster Wallace, Antje Strubel und Judith Schalansky. Lange arbeitete er als Literaturkritiker im Radio, heute ist er Moderator der Fernsehsendungen „Lesenswert“ im SWR und „Druckfrisch“ in der ARD.

MITTWOCH, 2. April

18:00 Uhr | Gedenkstätte ROTER OCHSE

Eintritt frei

Grit Poppe liest aus
*Verschleppt, verbannt, verschwunden –
Deutsche Kriegsjugend in Stalins
Lagern und Gefängnissen*

mitteldeutscher verlag

Grit Poppe erzählt die Schicksale junger Erwachsener nach, die nach der NS-Zeit in die Fänge des sowjetischen Geheimdienstes gerieten und verschleppt wurden – oft ohne dass ihre Angehörigen damals etwas von ihrem Schicksal erfuhren. Es sind die Leidensgeschichten Betroffener aus der SBZ und DDR, die jung und unschuldig, oft Jahre in Speziallagern verbrachten, nicht wenige mussten ihr Leben lassen. Quelle der Porträts sind vor allem Interviews mit Zeitzeug:innen, die bisher unveröffentlicht sind.



Grit Poppe © Gregor Baron

Grit Poppe, geboren 1964, studierte am Literaturinstitut in Leipzig und arbeitet als freiberufliche Autorin. Neben diesem Buch veröffentlichte sie mit Niklas Poppe 2021 „Die Weggesperrten. Um-erziehung in der DDR – Schicksale von Kindern und Jugendlichen“.

DONNERSTAG, 3. April

19:30 Uhr | Stadtbibliothek Halle

Eintritt frei

Joachim Krause liest aus
Am Abend mancher Tage

Sax Verlag

Der Schriftsteller, Umweltaktivist, Heimatforscher und Rockmusiktexter (Lift, Panta Rhei, Horst Krüger, Klaus Lenz u. a.) Joachim Krause liest Geschichten aus seinem bewegten Leben, in denen auch ein Stück Zeitgeschichte in Erinnerung gerufen wird: Start mit der aufregenden „Dorfkinderzeit“ an der Grenze zwischen Sachsen und Thüringen, „Flugversuche“ als Jugendlicher mit Studium und Rockmusik, dann „das volle Leben in der DDR“ mit Familie und Beruf, Opposition und Stasi, und das Zurechtfinden und Entdecken neuer Horizonte in der „gewendeten Welt“ nach 1989.



Adobe Stock © Kara



Stadt Leipzig

hallesaale*
HANDELSSTADT

Museums
Halle & Leipzig **nacht**
10. Mai 2025

FREITAG
4. APRIL



NACHT DER
BIBLIOTHEKEN

WISSEN.
TEILEN.
ENTDECKEN.

18:00–21:30 Uhr | Stadtbibliothek Halle

Eintritt frei

Nacht der Bibliotheken

Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ laden wir alle Bürger:innen ein, die Stadt Bibliothek Halle neu zu entdecken. Es wartet ein buntes Programm an Veranstaltungen, Workshops, Lesungen und Führungen auf Sie.

- 18:00 –
- 19:00 Uhr Buchcasting für Kinder
- 18:00 –
- 19:00 Uhr Kreativ-Werkstatt mit Makey Makey
- 18:00 –
- 21:00 Uhr Escape-Boxen – Rätselspaß in der Bibliothek
- 18:00 –
- 21:00 Uhr Pen & Paper – Tauche ein in eine andere Welt
- 18:00 –
- 21:00 Uhr Schöpfen, Färben, Staunen – kreatives Upcycling mit Papier

- 18:00 –
- 21:00 Uhr Pflanzentausch
- 19:00 –
- 19:30 Uhr Sandmännchenlesung – eine Reise ins Traumland
- 19:30 –
- 20:15 Uhr Buchcasting für Erwachsene
- 20:15 –
- 21:00 Uhr Taschenlampenlesung – eine Reise unter Sternen
- 20:30 –
- 21:30 Uhr Kreativ-Werkstatt mit 3D-Stiften



NUR DAS BESTE FÜR UNSERE GÄSTE

1 TAG

19,95 €

2 TAGE

24,95 €

HALLE★CARD

Einfach mehr sehen!

Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn



Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn

www.halle-card.de